

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 328

29.1.2023



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

die Frage, die uns Menschen wohl am meisten beschäftigt, ist die nach dem Lebensglück. Wie werde ich glücklich? Ein breites Spektrum an Sinnangeboten steht uns da zur Auswahl. Da sind die Zeitgenossen, die er Heil allein im Besitz und im wachsenden Wohlstand sehen. Da sind andere, deren Sinnerfüllung sich im Berufsleben, in Karriere, in Erfolgserlebnissen und daraus resultierend im besonderen Status des Menschen zeigen. Da sind wieder andere, die durch sportliche Höchstleistungen meinen, Erfüllung zu finden. All diese Dinge werden immer wieder genannt, geht es um das



persönliche Glück. Doch zunehmend spüren wir mit einem gewissen Unbehagen, das man in all diesen Dingen keine wirkliche Erfüllung finden kann. Irgendwo habe ich einmal diesen Satz aufgegriffen: „der Mensch ist des Menschen beste Medizin!“ Wirkliches Glück finden wir immer in Gemeinschaft mit anderen. Tatsächliche Erfüllung im Dasein für einander. An diesem Sonntag hören wir aus der sogenannten Bergpredigt des

Evangelisten Matthäus. Dieser Abschnitt gilt als einer der markantesten Texte der Weltliteratur. Und er zielt genau auf das Streben des Menschen nach persönlichem Glück. Nur heißt es hier nicht glücklich ist der Mensch, sondern Jesus gebraucht das Wort selig. Selig die Armen, selig die Trauernden, die Friedfertigen, die Hungernden, die Barmherzigen, selig die Gerechten! Immer wenn der Mensch aus sich selbst heraus tritt, sich anderen zuwendet, wenn er sich selbst verlässt, dann wird er seligepriesen. Darin eingebunden die tiefe menschliche Erfahrung, dass immer, wenn man sich anderen zuwendet, man selbst verändert wird, oftmals beschenkt und bereichert ist und sich das selbst nicht erklären kann. Wann immer wir Handlanger für die Liebe Gottes werden, treffen die selig auch auf uns zu. Von daher gilt es seine persönliche Sinn suche immer wieder neu zu überdenken, den Sinn kann ich nicht bei mir selber finden, das wäre Unsinn. Sinn finde ich selten im Zeitgeist, sondern wenn ich den ewigen Werten nachgehe. Von daher bleibt unser Leben immer auch abenteuerlich, ob wir den Spagat zwischen vermeintlicher Realität und einem höheren Sinn schaffen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie glücklich werden, besser aber noch selig!
Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag.

Andreas Jellung, Pr.

Die Wochen in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Samstag, 28.01.

18.00 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 29.01. 4. So i. Jk

08.00 Uhr Sonntagsmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr Sonntagsmesse (Maria, Königin des Friedens)

17.00 Uhr Konzert für Orgel und Posaune (Maria, Königin des Friedens)

Donnerstag, 02.02. Darstellung des Herrn

09.00 Uhr hl. Messe mit Kerzenweihe & Blasiussegen (Maria, Königin des Friedens)

Freitag, 03.02.

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

anschl. Kolping Filmabend mit einem Film über Hildegard von Bingen

Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 28.01.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift) – **nicht öffentlich**

Sonntag, 29.01.- 4. So i. Jk

09.00 Uhr Sonntagsmesse (St. Marien, Karlshorst)

10.30 Uhr Sonntagsmesse (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

11.00 Uhr Messe in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

Dienstag, 31.01.

08.30 Uhr Rosenkranz (St. Marien, Karlshorst)

09.00 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 01.02.

09.00 Uhr hl. Messe mit Seniorenvormittag (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Donnerstag, 02.02. Darstellung des Herrn

09.00 Uhr hl. Messe mit Kerzenweihe & Blasiussegen (Karlshorst)

19.00 Uhr hl. Messe mit Kerzenweihe & Blasiussegen (Friedrichsfelde)

Freitag, 03.02.

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 28.01.

15.00 Uhr Offene Kirche

18.30 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 29.01. 4. So i. Jk

10.00 Uhr Hl. Messe

anschließend: **Kolping-Gründungsversammlung „St. Hildegard von Bingen“**

18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 02.02. Darstellung des Herrn

09.00 Uhr hl. Messe mit Kerzensegnung & Blasiussegen

19.00 Uhr hl. Messe mit Kerzensegnung & Blasiussegen

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

Samstag, 28.01.

18.00 Uhr Sonntagsmesse

Sonntag, 29.01.- 4. So. i. Jk - Don-Bosco-Fest

10.00 Uhr Sonntagsmesse

anschl. **Begegnung im Gemeindesaal & Neujahrsempfang**

Mittwoch, 01.02.

14.00 Uhr hl. Messe - Seniorentreff

19.00 Uhr **Meditationskurs im Gemeindesaal**

Donnerstag, 02.02. Darstellung des Herrn

18.00 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr hl. Messe mit Kerzensegnung & Blasiussegen

Freitag, 03.02.

17.00 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit

18.00 Uhr hl. Messe

Was sonst noch wichtig ist

- **Am 29. Januar erbitten wir die Kollekte für Reparaturen und Instandhaltung Gebäude in den Gemeinden. Zum Fest der Darstellung des Herrn erbitten wir die Kollekte für Kerzen und sonstige Kosten für liturgisches Inventar. Auch am Sonntag, den 5. Februar bleibt die Kollekte bei uns für die Gemeindegarbeit.**
- **Am Sonntag, den 29. Januar feiert die Gemeinschaft der Salesianer zusammen mit der Gemeinde Verklärung des Herrn, Marzahn das Don-Bosco-Fest. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr, anschl. Neujahrsempfang und Beisammensein.**
- **Die Feier des Don-Bosco-Festes in der „Manege“ findet dann am 9. Februar statt.**
- **Ebenfalls am Sonntag, den 29.1.23 findet nach der hl. Messe die erste Sitzung der (aus den beiden bisherigen Gruppen vereinigten) Kolpingfamilie St. Hildegard von Bingen in St. Martin, Kaulsdorf statt. Neue Mitglieder sind natürlich herzlich willkommen.**
- **Das monatliche Konzert, welches bisher immer in der Gemeinde Von der Verklärung des Herrn, Marzahn am letzten Sonntag eines Monats um 17.00 Uhr stattfand, wird künftig abwechselnd auch in der Kirche Maria, Königin des Friedens in Biesdorf angeboten. Im Januar also erstmals. An diesem Sonntag (29.1.23) werden Werke für Posaune und Orgel vorgetragen.**
- **Zu einem „Vorwahl-Abend“ lädt die Gemeinde Maria, Königin des Friedens, Biesdorf am 31.1.23 um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal ein.**
- **Am Fest der Darstellung des Herrn werden in den Gottesdiensten die Kerzen gesegnet. Selbstverständlich können Sie dazu auch selbst erworbene Kerzen segnen lassen. Am Ende der Messen wird auch der Blasiussegen erteilt,**
- **Auch am Wochenende darauf wird der Blasiussegen erteilt.**

- Die Krabbelgruppe (Eltern und Kleinkinder) trifft sich donnerstags um 10.00 Uhr in Karlshorst. Mütter mit ihren Kleinstkindern (so ab einem Jahr) sind herzlich willkommen. Anmeldung bei: katharina-hagemeister@gmx.de.
- Zum Abbau der Christbäume und Krippen in Friedrichsfelde (4.2. um 10.00 Uhr und Karlshorst 3.2. um 17.00 Uhr) werden noch freiwillige Helfer(innen) gesucht.
- Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten (www.st-hildegard-von-bingen.de). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.

Die Schriftlesungen des kommenden Sonntags

1. Lesung vom 4. Sonntag im Jahreskreis: Zef 2,3; 3,12-13

Lesung aus dem Buch Zefánja.

Sucht den HERRN, all ihr Gedemütigten im Land,
 die ihr nach dem Recht des HERRN lebt.
 Sucht Gerechtigkeit, sucht Demut!
 Vielleicht bleibt ihr geborgen
 am Tag des Zorns des HERRN
 Und ich lasse in deiner Mitte übrig
 ein demütiges und armes Volk,
 Sie werden Zuflucht suchen beim Namen des HERRN.
 als der Rest von Israel.
 Sie werden kein Unrecht mehr tun
 und nicht mehr lügen,
 in ihrem Mund findet man keine trügerische Rede mehr.
 Ja, sie gehen friedlich auf die Weide,
 und niemand schreckt sie auf, wenn sie ruhen.

2. Lesung vom 4. Sonntag im Jahreskreis: 1 Kor 1, 26-31

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Seht auf eure Berufung, Schwestern und Brüder!
 Da sind nicht viele Weise im irdischen Sinn,
 nicht viele Mächtige, nicht viele Vornehme,
 sondern das Törichte in der Welt hat Gott erwählt,
 um die Weisen zuschanden zu machen,
 und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt,
 um das Starke zuschanden zu machen.
 Und das Niedrige in der Welt und das Verachtete hat Gott erwählt:
 das, was nichts ist,
 um das, was etwas ist, zu vernichten,
 damit kein Mensch sich rühmen kann vor Gott.
 Von ihm her seid ihr in Christus Jesus,

den Gott für uns zur Weisheit gemacht hat,
zur Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung.
Wer sich also rühmen will,
der rühme sich des Herrn;
so heißt es schon in der Schrift.

Evangelium vom 4. Sonntag im Jahreskreis: Mt 5, 1-12a

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit,
als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten
stieg er auf den Berg.
Er setzte sich
und seine Jünger traten zu ihm.
Und er öffnete seinen Mund,
er lehrte sie und sprach:
Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig die Trauern den;
denn sie werden getröstet werden.
Selig die Sanftmütigen;
denn sie werden das Land erben.
Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;
denn sie werden gesättigt werden.
Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
Selig, die rein sind im Herzen;
denn sie werden Gott schauen.
Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.
Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt
und alles Böse über euch redet um meinetwillen.
Freut euch und jubelt:
Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Alle Tageslesungen finden Sie auch unter:

<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Psalm

Hans Dieter Hüsch

Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.

Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen,
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.

Was macht, dass ich so fröhlich bin
im meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin
vom Kindbett bis zur Leich.

Was macht dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.

Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt
wohl über alle Welt.

Hans Dieter Hüsch nach Ps. 126.

in: www.kirche-bayenthal.de/images/kontakte/kontakte_02_2015_Screen.pdf